

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 82.

Mittwoch den 11. April 1877.

(1259-2)

Nr. 2493.

## Kundmachung.

Infolge hohen k. k. Handelsministerial- Erlasses vom 20. März 1877, B. 5043, wird das Posttigeld vom Monate April bis Ende September 1877 für Extrapoosten und Separatfahrten: im Küstenlande mit . . . 1 fl. 35 kr., in Krain mit . . . 1 fl. 22 " für ein Pferd und die Distanz von einem Myriometer (10 Kilometer) festgesetzt, was hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.  
Triest am 30. März 1877.

Von der k. k. Postdirection.

(1189-3)

## Kundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

### Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Suje

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Eigenschaften, der Kopie der Katastralmappe und die über die Erhebungen aufgenommenen Protokolle in der Gerichtskanzlei vom Tage der ersten Einführung dieser Kundmachung an durch vierzehn Tage zu jedermann's Einsicht aufliegen, und daß für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen, welche bei dem Leiter der Erhebungen mündlich

oder schriftlich eingebracht werden können, erhoben werden sollten, zur Vornahme der weiteren Erhebungen der Tag auf den

18. April I. J.,

vormittags 9 Uhr, u. z. vorläufig in der Gerichtskanzlei, bestimmt wird.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, daß die Übertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchsgesetzes amortisierbaren Forderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbuchseinlagen, rücksichtlich deren ein solches Begehrten gestellt wird, nicht vor Ablauf von vierzehn Tagen nach Kundmachung dieses Ediktes stattfinden werde.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 28sten März 1877.

## Anzeigeblaat.

# Bad Neuhaus (Steiermark)

an der Südbahnstation Cilli (mittelst Schnellzuges 8½ Stunden von Wien, 8½ Stunden von Triest, 12 Stunden (Postzug) von Pest entfernt), kräftigende Gebirgssonne von 29·2° R., von unübertroffener Heilwirkung in Frauen- und Nervenkrankheiten, Darm- und Blasenkatarrhen, Drüs- und Gelenksleiden, mangelhafter Blutbereitung, Bleichsucht, Impotenz etc. Herrliches Klima, frische Gebirgsluft, Molkensiederei, gute Restaurants, täglich zweimalige Postschaffung mit Cilli; Telegrafenstation, elegante Separat- und gemeinschaftliche Bäder, weitgedehnte herrliche Parkanlagen.

### Saison-Eröffnung 1. Mai.

Anfragen und Bestellungen an die Direction des landschaftlichen Bades Neuhaus bei Cilli, Steiermark, Programme mit Tarif durch dieselbe gratis. Badebeschreibung, aufgelegt bei Braumüller in Wien 1871, zu beziehen durch alle Buchhandlungen. Badearzt und Direktor Dr. C. S. Paltauf.

(738-3) Nr. 1611.

### dritter exec. Feilbietung.

Bom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes Adelsberg, nom. des hohen Aerars, gegen Franz Stradiot von Neverke wegen 116 fl. 5 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 23. Mai 1876, B. 4784, auf den 22. September 1876 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität Urb. Nr. 1 ad Gablaniz auf den

27. April 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange reaßumiert worden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am

10. Februar 1877.

(1234-3) Nr. 1280.

### Relicitation.

Bom k. k. Bezirksgerichte Nassensuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Pungerer von Malne zur Einbringung der Forderung aus der Meistbotsvertheilung vom 11. Oktober 1876, B. 5876, pr. 100 fl. i. A. die executive Relicitation der auf Josef Staric von Kosciče vergewährten, bei der Feilbietung vom 10. August 1876 von Franz Novak von Beronc erstandenen Realität sub Urb.-Nr. 245 ad Reitzenburg im SchätzungsWerthe pr. 210 fl., und Reitzenburg im SchätzungsWerthe pr. 85 fl., auf Gefahr und Kosten des sämigen Erstellers bewilligt und zur Vornahme derselben die einzige Tagsatzung auf den

19. April 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Bei-

satz anberaumt worden, daß diese Realitäten auch unter dem SchätzungsWerthe um jeden Preis hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Nassensuß am 11. März 1877.

(1024-3) Nr. 472.

### Executive Realitäten-Bersteigerung.

Bom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Eder von Laibach die exec. Bersteigerung der dem Mathias Križan von Dito gehörigen, gerichtlich auf 895 fl. und 40 fl. geschätzten Realitäten sub Curr.-Nr. 75 ad Herrschaft Gradaz und sub Extr.-Nr. 264 ad Steuergemeinde Möttling bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

27. April, die zweite auf den

25. Mai und die dritte auf den

26. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anhange ein 1Operz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Möttling am 16. Jänner 1877.

(1236-3)

Nr. 1675.

### Executive Realitäten-Bersteigerung.

Bom k. k. Bezirksgerichte Nassensuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Nassensuß die exec. Bersteigerung der Maria Novak von Straža, resp. deren Erben gehörigen, gerichtlich auf 2555 fl. geschätzten, im Grundbuch: Kroisenbach sub Urb.-Nr. 221 und 250 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

26. April, die zweite auf den

24. Mai und die dritte auf den

28. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im diesgerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anhange ein 1Operz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Nassensuß am 18ten März 1877.

(1097-2)

Nr. 2183.

### Executive Realitäten-Bersteigerung.

Bom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Alezander Keglevič von Fiume die exec. Bersteigerung der dem Franz Srebot von Nevelke gehörigen, gerichtlich auf 2985 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 2 ad Prem peto. 80 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

2. Mai, die zweite auf den

2. Juni und die dritte auf den

3. Juli 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anhange ein 1Operz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee am 12ten September 1876.

(737-2) Nr. 1610.

### Reassumierung executiver Feilbietung.

Bom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes Adelsberg, nom. des hohen Aerars, gegen Johann Žnidarsic von Nadaineselo wegen 51 fl. 86 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 15. Oktober 1875, B. 8269, auf den 22. Februar 1876 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 14 ad Prem auf den

26. April 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange reassumiert worden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 10. Februar 1877.

(3565-2) Nr. 7093.

### Executive Realitäten-Bersteigerung.

Bom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Wolf von Wissarn die exec. Bersteigerung der dem Anton und der Anna Lukowits von Kleinz gehörigen, gerichtlich auf 590 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Gottschee sub tom. XXII, fol. 3319 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

3. Mai, die zweite auf den

7. Juni und die dritte auf den

5. Juli 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtssteife mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anhange ein 1Operz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee am 12ten September 1876.

**Kasino-Glassalon.**  
Heute den 11. und morgen den 12. April  
**großes Konzert**  
der  
ersten Wiener Damen-  
kapelle.  
Directrice Frau Marie Schipek.  
Ausgang 7 Uhr. Entrée 40 kr.  
(1850) Hochachtend Franz Ehrfeld.

## Heiratsantrag.

Ein Mann von 45 Jahren, Besitzer eines rentablen Geschäftes und fixen Einkommens, von angenehmem Aussehen und gemütlichen Charakters, wünscht sich mit einem Mädchen oder einer kinderlosen Witwe bis zum Alter von 30 Jahren, auch vom Lande, welche zur Haushwirtschaft Neigung hat und einiges Vermögen besitzt, zu verehelichen.

Erste Gegenanträge übernimmt unter der Chiffre „Ehe und“ J. Müllers Annoneen-Bureau in Laibach (Fürstenhof). (1357) 3—1

**Gassenschank**  
echter Eigenbau-Weine:  
Herrengasse, Haus-Nr. 216 alt,  
7 neu. (1358)

Zuverlässige und gewandte  
**Agenten,**  
(1166) 8—4 welche für die  
**Hagel-Versicherungsbranche**  
erfolgreich thätig sein wollen, mögen ihre Bewerbungen direkt an die  
**General-Agentur**  
der österr. Hagelversicherungs-Gesellschaft in Wien,  
Giselastraße Nr. 1, richten.  
Günstige Bedingungen werden gewährt.

## Vortheilhafter Kauf.

In der Ortschaft Tschau, im Bezirke Arnoldstein in Kärnten, ist eine für jede Art gewerblicher Unternehmung, auch Gasthaus etc., äußerst günstig gelegene Realität zu sehr billigen Preise zu verkaufen. Das neu gebaute, gewölbte große Wohnhaus nebst den gleichfalls neuen Wirtschaftsgebäuden liegt inmitten der circa 19 Joch messenden Wies- und Ackergrundfläche, am Knotenpunkte zweier Straßen und unmittelbar an einer bedeutenden, nie durch Hochwasser gestörten Wasserleitung. In demselben wurde früher eine Lederei betrieben. Auch ein Wald gehört zum Verkaufsobjekt. (1220) 3—3

Näheres auf gefällige Anfragen beim Eigentümer Anton Ziač, vulgo Pototschnig, Haus-Nr. 1 in Tschau, Bezirk Arnoldstein.

**Künstliche**  
**Zähne und Gebisse**  
mit und ohne Luftdruck,

schön, naturgetreu, zweckentsprechend, werden nach der neuesten Methode verfertigt und, ohne die Wurzeln zu entfernen, schmerzlos eingesetzt. (1139) 8

**Alle Operationen:** Plombieren mit Gold oder anderen geeigneten Füllungen, Feilen, Reinigen und Ziehen der Zähne, werden erfahrungsgemäß schonend ausgeführt bei  
**Zahnarzt Paichel**  
an der Hradetzkybrücke, im Mallyschen Hause, I. Stock.

## Strohhüte

werden in der Hutniederlage des Gefertigten zum Putzen und Modernisieren angenommen. Diese Arbeiten vollzieht ein zu diesem Zwecke eigens aus Italien berufener, in diesem Fach praktischer Appreteur.

Achtungsvoll

**F. A. Supančić,**  
Laibach, Altenmarkt 1.

## Zwei Hafnergehilfen,

die täglich in der Dreherei benötigt sind und von denen einer im Glasieren und Brennen gut Be- scheid weiß, werden bald in dauernde und gute Stellung aufgenommen.

Adresse bei

**Th. Sommer**  
(1313) 2—2 in Prosecco bei Triest

## Wiens solideste und größte Eisenmöbel - Fabrik

von

**Reichard & Comp.,**

WIEN,

III. Bez., Marxergasse 17,

empfiehlt sich zur prompten Lieferung ihrer geschmackvollst ausgeführten Fabrikate. Illustrierte Musterblätter gratis. (3616) 104—59

Soben erschien 8. sehr vermehrte Auflage:

Die geschwächte  
**Manneskraft,**

deren Ursachen und Heilung.  
Dargestellt v. Dr. Bisenz. Preis 2 kr.

zu haben in der  
Ordinations-Ausfahrt für  
Geschlechts-Krankheiten

von  
**Med. Dr. Bisenz,**

Mitglied der Wiener medic. Facultät, Wien, Franzensgasse 22.

Vorzüglich werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.

Ordination täglich von 11—6 Uhr.

Auch wird durch Correspondenzbehandlung u. werden Medicamente besorgt.

Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Universitätsprofessor a. h. ausgezeichnet.

(2527) 300—349

## Flüssige Glycerin-Kaliseife,

als Waschmittel zur Erzielung einer reinen, weichen, zarten und weißen Haut unvergleichlich. In Flaconen à 40 kr.

Räucherpapier und Räucherblumen,

um verunreinigte Zimmerluft mit dem angenehmsten und edelsten Parfüm zu verdrängen. In Packeten zu 10 und 20 kr.

Nur bei

**G. Piccoli,**

Chemiker und Apotheker, Wienerstrasse, Laibach. (687) 20—4

## Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne Verdauung störende Nebelamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unzähligen Fällen bestbewährten, ganz neuen Methode

**Harnröhrenfüsse,** sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäß gründlich und schnell

**Dr. Hartmann,** Mitglied der med. facultät, Ord.-Ainstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Strikturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Polysomen, Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingefordert. (7) 29

## Tracht- und Gil- gutbriefe

mit Bahnenstempel

stets vorrätig bei

J. v. Kleinmayr & F. Bamberg  
in Laibach.

## Stalling, Ziem & Cie.,

Wien, Wieden, Waaggasse Nr. 1, Prag, Thorgasse Nr. 7, Barge bei Sagan, Breslau, Preußisch-Schlesien, und herzogl. sächs. Regierungen geprüfte und als feuersichernd auerkannte

fertige Anstrichmasse (zur Bestrichung von Steinpappädäcken), nebst Lager von Steinkohlen - Theer, Asphalt - Peeh und Dachpappnägeln. Deckarbeiten werden unter Garantie der Haltbarkeit in Accord übernommen. Für Interims - Dächer oder Baulichkeiten geringerer Bedeutung führen wir auch eine billigere Sorte Rollen-Dachpappe, auch Ceolithpappe genannt. (1326) 6—1

## Stein-Dachpappe

in Tafeln und Rollen,

fertige Anstrichmasse (zur Bestrichung von Steinpappädäcken), nebst Lager von Steinkohlen - Theer, Asphalt - Peeh und Dachpappnägeln.

Deckarbeiten werden unter Garantie der Haltbarkeit in Accord übernommen.

Für Interims - Dächer oder Baulichkeiten geringerer Bedeutung führen wir auch eine billigere Sorte Rollen-Dachpappe, auch Ceolithpappe genannt. (1326) 6—1

(4293) 12—12

## Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop

aus heilsamen Alpenkräutern

für Lunge und Brust.

nach ärztlicher Vorschrift erzeugt, ist das heilsamste Mittel bei Erkrankung der Atmungsorgane, wie Kehlkopf- und Bronchialstarrheit, mögen sie acut oder chronisch sein, ferner bei Keuchhusten, Heiserkeit und Halsleiden.

Große Secretionen der Schleimhäute, des Kehlkopfes und der Lungen werden in überraschend schneller Weise geheilt, so daß bei Anwendung des

## Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop

nie Lungenemphysem eintreten kann.

Der Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop regt die Schleimhäute des Magens an, so daß ein gesteigerter Appetit und gute Aufnahme der genossenen Speisen die allgemeine Ernährung wesentlich verbessert, wodurch alle nervösen Leiden, meist erzeugt durch schlechte Blutmischnung, beseitigt werden.

Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop hat auf dem Weltmarkt seit dem Jahre 1855 alle Proben bestanden, eine Menge von ärztlichen Zeugnissen bestätigen seine vorzügliche, sichere und radikale Wirkung, sein großer Absatz ist ein deutlicher und schlagender Beweis für die Heilsamkeit und Beliebtheit desselben.

Diejenigen p. t. Känsler, welche den seit dem Jahre 1855 von mir erzeugten vorzüglichen Schneebergs Kräuter-Allop echt zu erhalten wünschen, belieben stets ausdrücklich

## Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop

zu verlangen.

Nur dann mein Fa-  
brikat, wenn jede  
Flasche mit diesem  
Siegel versehen.



Fälscher  
dieser Schutzmarke  
versallen den gesetzlichen Strafen.

Anweisung wird jeder Flasche beigegeben.

Eine versiegelte Originalflasche kostet 1 fl. 25 kr. und ist stets in frischem Zustande zu haben beim alleinigen Erzeuger

## F. Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen, Niederösterreich.

Die Verpackung wird mit 20 kr. berechnet.

Der echte Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop ist nur zu bekommen bei meinen Herren Abnehmern,

## In Laibach: Peter Lassnik,

Adelsberg: J. A. Kupferschmidt, Apotheker; Agram: Sig. Mittelbach, Apotheker; Cilli: Baumbach'sche Apotheke und F. Rauscher; Graz: Wenzl Trnkoczy, Apotheker; Görz: A. Franzoni, Apotheker; Kraiburg: Karl Schaunig, Apotheker; Alois Quandest; Rudolfswert: Dom. Rizzoli, Apotheker; Tarvis: Alois v. Prean, Apotheker; Triest: C. Zanetti, Apotheker; Villach: Ferd. Scholz, Apotheker.

## Frühjahrs-

Anzüge . . . .	von fl. 18 bis 36.
Überzieher . . . .	" " 12 "
Mencziloff . . . .	" " 14 "
Jaquet . . . .	" " 10 "
Sados . . . .	" " 7 "
Gehröke . . . .	" " 16 "
Hosen . . . .	" " 4 "
Knabenanzüge . . . .	" " 8 "
Kinderanzüge . . . .	" " 4 "

## Neuestes in Damen-Confection

empfiehlt

## M. Neumann,

Elefantengasse, Ludmann'sches Haus.

Auswärtige Aufträge werden prompt gegen Nachnahme effizient und nicht passend ohne Aufwand umgetauscht.